Locus XVII. De ECCLESIA.

1. Eſtnè aliqua his in terris Eccleſia?

MAximè eſt: Neque enim vel Epicuream ἀθεότητα & profanitatem, Deum nullâ rerum humanarum curâ affici, ſomniantem: vel Pyrrhonicam eorum pſeudo-Theologiam probo, qui totum mũdum Eccleſiam eſſe autumantes, quemque in ſua fide atque religione ſalvari poſſe, impiè delirant. Neque tamen Platonicam aliquam civitatem ſomnio: ſed ſtatuo exiſtere Eccleſiam, videlicet, aliquos verè credentes ac juſtos, ſparſos per totum orbem. *Apol. Aug. Conf. pag.* 148.

Der 17. Artickel/ Von der Kirchen GOTtes.

1. Hat GOTT in dieſer Welt eine Kirche?

JN allweg: Dann mit nichten es zuhalten mit den Gotloſen Epicuriſchen Weltkindern/ die ihnen träumen laſſen/ als wann GOtt ůmb die Menſchen/ und derſelben Thun ſich durchaus nichts bekůmmerte: Oder/ wie andere Klůglinge und Spötter fůrgebẽ/ dieſe gantze Welt ſey die Kirche GOttes/ und werde ein ieder in ſeiner Religion und Glauben ſelig. So ſol man auch nicht wunderliche Gedancken ſchöpffen von einer erdichteten Kirchen/ die nirgend zu finden ſey: Sondern man ſol feſtiglich gläuben und halten/ daß dieſe Kirche/ darinnen etliche Heiligen/ Gerechte und Gläubige leben/ und durch die gantze Welt zerſtreuet ſeyn/